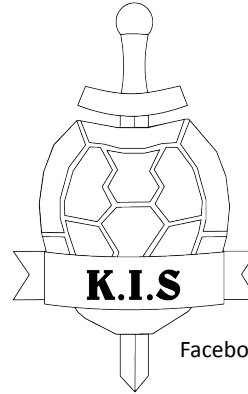


K.I.S - Testbericht

Jan. 2019



K.I.S
**Tactical Defense &
Weapon Handling UG**
(haftungsbeschränkt)

E-Mail: info@kis-tac.com

web: www.kis-tac.com

Facebook: www.facebook.com/kistac.pfalz

FAST High Cut Helmet

TOR-D

von

UaRms

Ende November hat uns ein Paket unseres Kooperationspartners „BEST protection“ erreicht, mit der Bitte um unsere Meinung zu dem Inhalt.

Nach dem Öffnen hielt ich direkt die einfache Beschreibung des Helmes in den Händen.

Es war ein gewöhnlicher Din A4 Zettel, wonach sich in dem Paket der ballistische High Cut Helm TOR-D (ein FAST Helm) von der ukrainischen Firma UaRms in der Farbe "coyote" befinden sollte.

"Ok, ein FAST Helm", dachte ich.

Da andere Dinge anstanden, habe ich den Helm nicht aus dem Paket genommen und das Ganze so wie es war erst mal zur Seite gestellt. Ein paar Tage lag der Helm im Karton. Als ich etwas Zeit hatte und mir den Helm angeschaut habe, fielen mir direkt drei Dinge auf.

Überblick:

Erstens:

Es sollte ein High Cut Helm sein, aber so sah der Helm im ersten Augenblick gar nicht aus. Das lag an den ballistischen Seitenelementen, die bei Lieferung links und rechts an den Helmrails befestigt waren. Im ersten Moment sah es etwas komisch aus, da die Seitenelemente ein wenig abstanden. Allerdings sind diese so konzipiert, dass man unter ihnen Gehörschützer tragen kann. Man hat also trotz Gehörschützer unter dem Helm, einen zusätzlichen Schutz an den Seiten. Gesehen habe ich solche Elemente bereits von anderen Herstellern, allerdings waren die Seitenelemente von Uarms die Ersten, die es ermöglichen, darunter noch einen Gehörschutz oder eine Kommunikationseinheit zu tragen. Ich fand das sehr positiv! Die Seitenelemente lassen sich leicht mit Hilfe eines kleinen Kreuzschlitzschraubendrehers abnehmen.

Zweitens:

Was auch direkt auffiel, war die gute Verarbeitung des Helmes. Man konnte gleich erkennen, dass dies kein Billighelm war. Alles war sauber verarbeitet, keine Unregelmäßigkeiten zu erkennen und die Beschichtung war einwandfrei.

Die Innenausstattung des Helmes (das Tragesystem) war super eingepasst. Nichts war schief oder verschoben. Vor allem waren die Riemen alle auf der gleichen Höhe.

Das Klett war sauber aufgeklebt, nichts stand ab, war über irgendwelche Kanten oder etwa "wellig" geklebt.

Die Rails sahen hochwertig aus und fühlten sich nicht nach "Billigplastik" an. Der Abstand zum Rand war auf beiden Seiten gleich und die Befestigungsschrauben waren sauber eingearbeitet. Das NVG Mount war mittig und gerade angebracht. Auch hier waren die Schrauben sauber eingearbeitet. Wichtig ist, dass hier auch stabile Schrauben verwendet wurden. Einige Hersteller verwenden beim NVG Mount nur solche Schrauben, die eben so das Mount halten. Ein Nachtsichtgerät sollte man da nicht anbringen. Bei diesem Helm ist das anders, mit dem TOR-D kann ohne weiteres ein Nachtsichtgerät verwendet werden.

Ich habe auch schon ganz andere Helme gesehen. Wenn der Helm, den ich in den Händen gehalten habe, kein Unikat oder Prototyp war, dann legt UaRms sehr viel Wert auf Details und Kleinigkeiten. Eine Freude diesen Helm zu betrachten.

Drittens:

Das Innenleben des TOR-D Helm ist komplett anders, als die Tragevorrichtung vom Original, dem "Ops-Core FAST High Cut Helmet". Der TOR-D verwendet auch Pads, aber diese sind viel durchdachter und von hervorragender Qualität. Hier wurde auf den Tragekomfort geachtet. Die Pads kann man auch zweilagig verwenden. Damit hat man noch mehr Einstellungsmöglichkeiten, gerade in der Höhe.

Das "Kopfband", welches zum Einstellknopf am Hinterkopf führt, ist nicht aus Plastik, sondern aus einem Corduraband, in das ein dünner Draht eingearbeitet wurde. Hat man die Einstellung vorgenommen, so ändert sich diese nicht mehr von allein. Der Einstellknopf löst sich erst, wenn man den Knopf nach oben zieht und dadurch die Arretierung aufhebt.

Das Ganze wirkt stabil und hochwertig bei einem gleichzeitig hohem Tragekomfort. Das Innenleben ist mit Cordurabändern durch vier Schrauben, welche auch die Rails befestigen, mit dem Helm verbunden. Hinten und Vorne am Helm sind Ösen ins Corduraband eingearbeitet. Vielleicht sollte man lieber sagen, dass Löcher ins Corduraband eingebrannt wurden. Als ich das entdeckte, wusste ich nicht, was ich davon halten sollte. Rechts und Links von den Löchern ist nicht viel Material übrig. Ich war skeptisch, ob das ausreichen würde.

Bitte schaut euch die Fotos der Trageeinheit/Innenausstattung des Helmes an, dann bekommt ihr einen Eindruck von dem Ganzen.

Ein paar Details:

Der TOR-D ist mit etwas 1400g etwa doppelt so schwer, wie der original Ops-Core FAST Helm. Allerdings erreicht auch nur dieser das geringe Gewicht von etwa 700g. Alle anderen uns bekannten FAST-Helme liegen bei den 1400g.

Was auf jeden Fall erwähnt werden muss ist, dass der TOR-D von UaRms durch das deutsche Beschussamt in Mellrichstadt im August 2016 getestet wurde. Der Bericht des Beschussamtes liegt uns vor. Der TOR-D erreicht die Schutzklasse NIJ 3A (etwa die SK1 Schutzklasse), welches Standard der meisten Gefechtshelme ist. Mir gefällt, dass die Zertifizierung durch ein deutsches Beschussamt durchgeführt wurde.

Es gibt Hersteller, die legen zwar eine Zertifizierung der Lieferung bei, allerdings ist es mir schon so gegangen, dass ich nicht mal erkennen konnte, ob das angegebenen Institut überhaupt existiert.

Lieferumfang und Bezugsquelle:

Da wir den Helm zum Testen bekommen haben, kam er nicht im Original Karton. Wir haben den Helm mit den Seitenelementen bekommen. Eine einfache Beschreibung lag bei. Beziehen kann man den Helm zukünftig über „BEST protection“. Welche Farben und mit welcher Ausstattung dieser zu erhalten ist, muss bei „BEST protection“ erfragt werden. Auch was der Helm zukünftig kosten wird, können wir nicht sagen.

Praxis:

Nun aber ab zur Praxis. Habe den Helm dem Team vorgestellt. Und wie erwartet: alle waren vom Tragekomfort und der Verarbeitung begeistert. Die lange Tragedauer hat das Team nicht gestört. Es drückt nichts und durch das individuell einstellbare Tragesystem hatte niemand aus dem Team Probleme den Helm mit einem Gehörschutz zu tragen. Natürlich spürt man den Helm und auch den Gehörschutz. Aber es gibt unter den Helmen Unterschiede. Manche drücken oder sind unangenehm. Hier ist das anders. Auch wenn man das Gewicht irgendwann immer zu spüren bekommt, was ja auch in der Natur der Sache liegt, so trägt sich der Helm angenehmer, als manch anderer. Im Vergleich zu den FAST Helmen, die wir benutzen, hat dieser Helm auf jeden Fall besser abgeschnitten! Da waren sich alle einig!

Wir haben dem Helm bei unseren Trainingseinheiten getragen. Beim Schießen und im Taktiktraining haben wir keine Probleme feststellen können. Der Sitz des Helmes ist fest. Er wackelt nicht, auch nicht beim Laufen. Nichts ist schlimmer, als einen Helm zu tragen, der ständig verrutscht oder scheuert.

Beschossen haben wir den Helm nicht. Da dies ein deutsches Beschussamt bereits gemacht hat, haben wir es nicht für nötig befunden. Allerdings ist ein Beschusstest von Platten und Helmen für dieses Jahr geplant. Ob und wann das sein wird, ist noch nicht festgelegt.

Die Befestigung der Cordurabänder des Helms haben gehalten!!

Fazit:

Der TOR-D von UaRms ist ein hervorragend verarbeiteter FAST-Helm, der mit einem super Tragesystem ausgestattet ist. Der extrem hohe Tragekomfort überzeugt und wer mal einen Helm im Einsatz getragen hat, der weiß, dass der Tragekomfort bei einem Helm das Wichtigste ist. Mit seinen 1400g Eigengewicht ist der Helm nicht unbedingt ein Leichtgewicht, bewegt sich damit aber absolut im Durchschnitt.

Der Helm erreicht die Schutzklasse NIJ 3a, was auch der Standard bei Gefechtshelmen ist.

Die zusätzlichen Seitenelemente haben uns sehr gefallen. Dabei ist der Nutzen dem Aussehen vorzuziehen. Wenn sie nicht benötigt werden, kann man sie leicht abbauen, je nachdem, wie man seinen Helm tragen möchte.

Einzig die Befestigung, die Löcher im Corduraband, machen uns etwas Sorgen. Bei uns hat alles gehalten, trotzdem würden wir hier eine zuverlässigere Lösung bevorzugen. Es würde den Helm noch weiter aufwerten!

Der TOR-D von UaRms besticht in jedem Fall durch die Seitenelemente, seine qualitativ hochwertige Verarbeitung, den Beschusstest durch ein deutsches Beschussamt und vor allem durch das neue und komfortable Tragesystem. Von uns auf jeden Fall: Daumen hoch. Wer einen Helm kaufen möchte und die Wahl hat, sollte auf jeden Fall diesen Helm im Visier haben.

K.I.S Tac Team